

# LOKALES

— DÖBELNER ALLGEMEINE ZEITUNG —



Kerateam wächst weiter: Die grau schraffierte Fläche zeigt die jetzige Unternehmensfläche. Auf der blau schraffierten Fläche daneben entsteht auf 12 000 Quadratmetern eine neue Fertighallenfläche. Wenn alles gut läuft, könnte links daneben ab 2013 ein weiteres Grundstück bebaut werden. Grafik: Kerateam / Repro: Dirk Wurzel

## Kerateam investiert 14 Millionen

Tillich-Besuch in Leisnig: Geschäftsführerin Ingrid Vogel rechnet zunächst mit rund 30 neuen Jobs

Leisnig. Der Leisniger Fliesenproduzent Kerateam expandiert weiter. 14 Millionen Euro fließen in eine 12 000 Quadratmeter große Fertighallenfläche. Es sollen Fliesen im Format 30 mal 60 Zentimeter produziert werden. Gesellschafter und Aufsichtsrat haben das Projekt abgenickt; der Bauantrag ist gestellt. Und die Investition soll nicht die letzte gewesen sein, sagte Geschäftsführerin Ingrid Vogel während eines Besuchs des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich (CDU) in Leisnig.

„Ich habe zu Beginn letzten Jahres beschlossen: Wir machen die Krise nicht mit“, sagte Ingrid Vogel beim Betriebsrundgang mit Sachsens Regierungschef gegenüber der DAZ. Das 1995 gegründete Unternehmen habe eigentlich ständig investiert, so Vogel. Für künftige Projekte wurden bereits benachbarte Grundstücke erworben. 2013 könnte die nächste Investition starten, wenn alles gut geht.

Aber wie gelingt die Fortschreibung der Erfolgsgeschichte – angesichts von Wirtschaftskrise und einer Tendenz zum Rückbau? „Wir machen das, was im großen Volumen benötigt wird“, sagte Vogel, „je nachdem, welche Formate gerade gebraucht werden.“ Neben dieser Flexibilität sei es vor allem der Service, mit dem man punkten kön-

ne. „Fliesenleger haben keine Zeit – wenn die Ware nicht da ist, dann haben sie Pech gehabt. Aber Kerateam kann zum vereinbarten Zeitpunkt liefern – das ist unsere Stärke.“ Osteuropäische Anbieter könnten in punkto Service kaum mithalten.

Kerateam beliefert vor allem den Großhandel, vertreibt aber auch eine

Zweitmarke, die in Baumärkten zu haben ist. Schwerpunkt-Länder beim Export sind Österreich, die Schweiz, Skandinavien sowie die Benelux-Staaten.

Im Konsortium mit den Muttergesellschaften fühle man sich gut aufgehoben. Mit denen habe man einmal im Wettbewerb gestanden – nun aber hät-

te jeder sein eigenes Segment, bediene unterschiedliche Kunden und stelle unterschiedliche Produkte her. „Wir fühlen uns als die stärkste Gruppe in Deutschland“, sagte Ingrid Vogel mit Blick auf die Zusammenarbeit.

Das Unternehmen in Leisnig setze voll auf Sachsen. Die Rohstoffe kommen aus der Region – etwa aus den Kemmlitzer Kaolinwerken. Auch das Design wird vor Ort selbst entwickelt.

Probleme hat das Unternehmen bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern. „Wir bekommen zu wenig Leute für den Beruf des Industriekeramiklers.“ Die Attraktivität dieses Berufes sei bei vielen jungen Leuten noch unbekannt.

Ministerpräsident Stanislaw Tillich hatten Vogel und Betriebsleiter Heiko Sarodnik mit der Unternehmenspräsentation überzeugt: „Allein die Dimension ist schon beeindruckend“, sagte der Regierungschef.

Ministerpräsident Tillich war gestern in ganz Mittelsachsen auf Landkreis-Reise unterwegs. In der Region besuchte er erst die Wepa Papierfabrik in Kriebethal und dann Kerateam in Leisnig. „Mittelsachsen ist eine wirtschaftlich dynamische Region mit sehr innovativen Unternehmen“, sagte Tillich gegenüber der DAZ. Unternehmen wie Kerateam und Wepa hätten eine klare Strategie für die Zukunft. *Björn Meine*

► Standpunkt



Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Bürgermeister Tobias Goth, Landrat Volker Uhlig und die Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann lassen sich von Betriebsleiter Heiko Sarodnik (von links) die Produktion bei Kerateam erklären. Foto: Gerhard Dörner

### KERATEAM KOMPAKT

□ Die Kerateam GmbH & Co KG wurde 1995 als Tochterunternehmen der Steuler Fliesen GmbH in Mühlacker (Baden-Württemberg) und der Norddeutschen Steingut AG in Bremen-Grohn gegründet. Im Mai 1997 startete die Produktion.

□ Das Unternehmen zählt 139 Mitarbeiter – darunter sechs Auszubildende.

□ Kerateam ist seit seiner Gründung ständig gewachsen. 1997 betrug der Umsatz vier Millionen Euro – bei einem Absatz von 862 000 Quadratmeter Fliesenfläche. 2009 wurden 35,2 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet – bei einem Absatz von 6,76 Millionen Quadratmetern. Auch der Ertrag hat sich positiv entwickelt.

□ Das Unternehmen hat in Deutschland einen Marktanteil von rund elf Prozent; Deutschland stellt aber nur ein Prozent der weltweiten Produktion an Fliesen.

□ Produktion/Tag: 20 000 Quadratmeter.

□ Es können Fliesen mit 350 verschiedenen Oberflächen hergestellt werden.

□ Geschäftsführer sind Ingrid Vogel und Klaus-Martin Andreas.

□ 2001 wurde Kerateam mit dem Oskar für den Mittelstand ausgezeichnet.

□ Im Herbst ist Kerateam bei einer internationalen Messe in Bologna/Italien mit einem eigenen Stand vertreten.